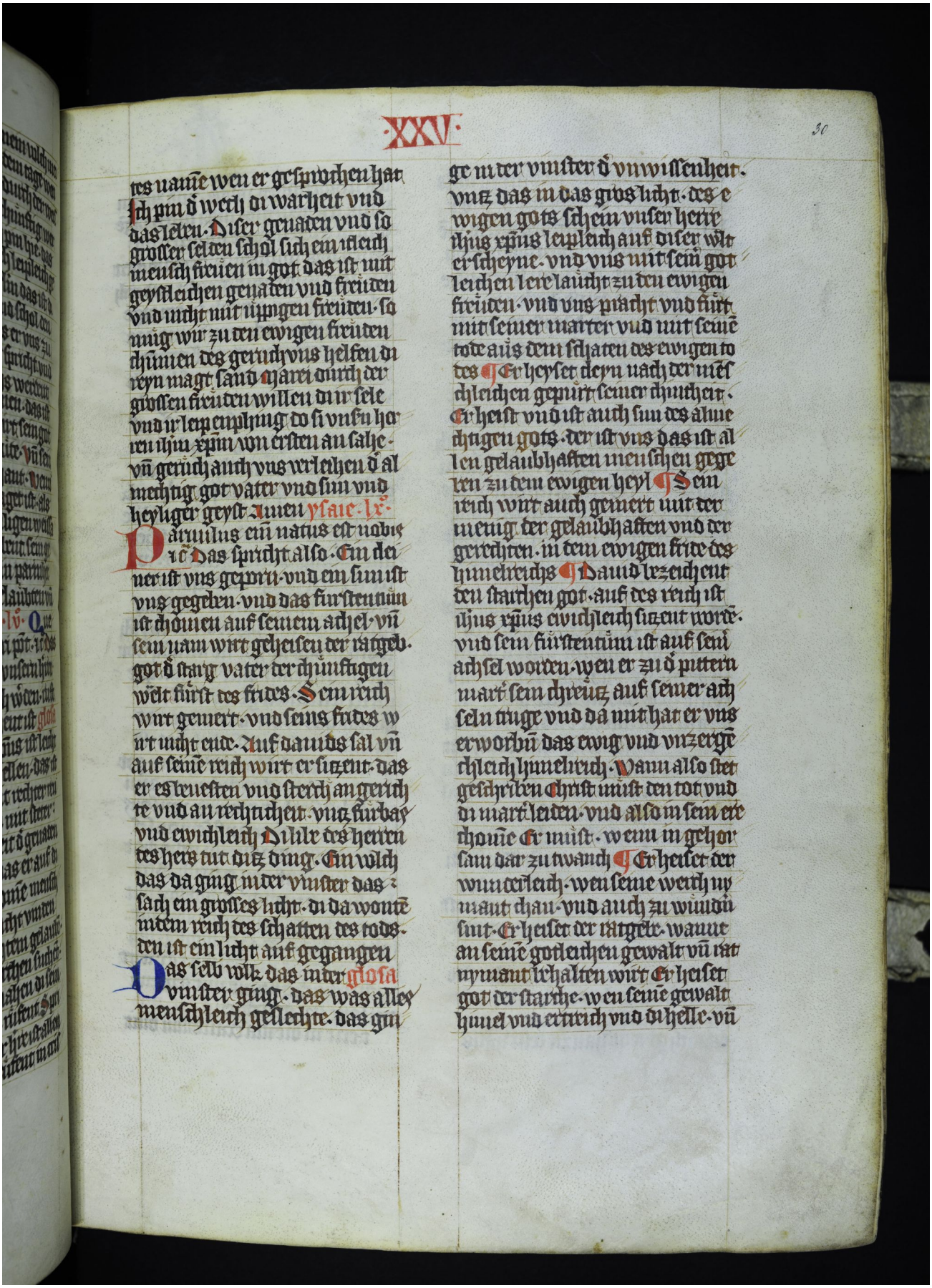
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



·XXV· 30

res uanũe wen er gesprochen hat
ich pin d̃ werch di warheit vnd
das leben. Diser genaden vnd so
grosser selden schol sich ein ieglich
menisch freuen in got das ist mit
geystlichen genaden vnd freuden
vnd nicht mit irdischen freuden. so
mug wir zu den ewigen freuden
chũmen des geruch vns helfen di
reyn magt sand Maria durch der
grossen freuden willen di ir sele
vnd ir leip empfing do si vns fu ha
ben ihsu xpm vm ersten an salbe-
vñ geruch auch vns verleihen d̃ al
mechtig got vater vnd sun vnd
heyliger geyst Amen ysaie. lx.
Paruulus enim natus est nobis
Dicit Das spricht also. Ein kin
der ist vns geporen vnd ein sun ist
vns gegeben. vnd das fursten tum
ist chomen auf sein ein achsel. vñ
sein nam wirt geheisen der ratgeb.
got d̃ starg vater der chũftigen
welt fürst des frides. Sein reich
wirt gemert. vnd seins frides w
irt nicht ende. Auf dauids sal vñ
auf seinẽ reich wirt er sitzent. das
er es bestesten vnd sterch an gerich
te vnd an rechtcheit. vntz für bas
vnd ewichleich Di lile des herren
tes hers tut diz dingk. Ein wolch
das da gingk in der finster das
sach ein grosses licht. di da wonten
in dem reich des schatten des tods.
den ist ein licht auf gegangen
Das selb wilt das in der glosa
vinster gingk. das was alle
menschleich geslechte. das gin
ge in der vinster d̃ vnwissenheit.
vntz das in das gros licht. des e
wigen gots schein vnser herre
ihsus xpus leuchtleich auf diser wil
er scheynt. vnd vns mit sein got
leichen lere laucht zu den ewigen
freuden. vnd vns pracht vnd fürt
mit seiner marter vnd mit seinẽ
tode aus dem schaten des ewigen to
tes Er heyset dem nach der mes
chleichen gepurt seiner chunftigen.
Er heist vnd ist auch sun des alme
chtigen gots. der ist vns das ist al
len gelaubhaften menschen gege
ben zu dem ewigen heyl Sein
reich wirt auch gemert mit der
menig der gelaubhaften vnd der
gerechten. in dem ewigen fride des
himelreichs Dauid bezeichent
den starchen got. auf des reich ist
ihsus xpus ewichleich sitzent worde.
vnd sein fürstentum ist auf sein
achsel worden. wen er zu d̃ puttern
mart sein chreutz auf seiner ach
sel tuge vnd da mit hat er vns
erworbn das ewig vnd vnzerge
chleich himelreich. Wann also stet
geschriben Christ muist den tot vnd
di martl leiden. vnd also in sein er
chonte Er muist. wenn in geho
sam dar zu twanch Er heiset der
wunderleich. wen seine werch ny
mant chan. vnd auch zu wundn
sint. Er heiset der ratgeb. wann
an seinẽ gotleichen gewalt vñ rat
nymant lichalten wirt Er heiset
got der starche. wen seinẽ gewalt
himel vnd erdrich vnd di helle. vñ